

Barcelona, München



Schnellsuche:



Update: 11.10.2005

HOME

MEDIZIN

POLITIK & GESUNDHEIT

COMPUTER

RECHT

MAGAZIN

FÜR ÄRZTE

MEDIZIN

» Depressionen

Siehe auch:

- » Angst
- » Psychische Erkrankungen Akademie 2002:
- » Depressionen

SUCHE IM THEMA

Depressionen

Nur im Ärzte-Bereich



Kompakte Info-Updates zu 25 Indikationen plus CME-Punkte gibt es im Ärzte-Bereich in der Medizin-Akademie.

Serie



Genetischer Fingerabdruck, heimlicher Vaterschaftstest ...

Serie



Der Preis zur Förderung der pharmakologischen Forschung wird 2005 zum 15. Mal verliehen. Die Serie stellt die bisherigen Preisträger vor: Eine Chronik des Fortschritts.

Serie



Krebs: Verstehen - Behandeln - Besiegen - Vorbeugen - Leben.

Serie

Home > Medizin > Depressionen

Ärzte Zeitung, 11.10.2005

Johanniskraut bewährt sich erneut in klinischen Studien

Phytopharmakon ist bei mittelschwerer Depression so wirksam wie synthetisches Antidepressivum / Phytotherapie ist besonders verträglich

MÜNCHEN (wst). Neue Bestätigung für den Wert einer JohanniskrautTherapie - Bei Patienten mit mittelschweren Depressionen war ein hochdosierter Extrakt ähnlich wirksam wie ein synthetisches Antidepressivum. Und: Das Phytotherapeutikum hat sich wiederum als besser verträglich erwiesen.

Dies ist Ergebnis von zwei aktuellen Studien, die Professor Markus Gastpar von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Essen vorgestellt hat. In der einen Studie waren 388 Patienten aus 21 Zentren mit einer mittelschweren Depression in drei gleich große Gruppen aufgeteilt worden. Die Patienten bekamen sechs Wochen lang einmal täglich entweder Placebo, 20 mg Citalopram oder 900 mg des Hypericum-Extraktes STW 3-VI (Laif® 900).

Zu Beginn hatten die Patienten auf der Hamilton-Depressionsskala (HAMD-17) 22 Punkte, der Wert ging in sechs Wochen in beiden Verumgruppen auf durchschnittlich 10 Punkte und in der Placebogruppe auf 13 Punkte zurück.

Der Anteil der Patienten, die auf die Therapie ansprachen (Rückgang des HAMD-Werts um mindestens 50 Prozent), lag nach sechs Wochen Therapie mit Placebo bei knapp 40 Prozent, mit Citalopram bei 57 Prozent und mit dem Johanniskraut-Extrakt bei 55 Prozent. Zwischen den Verumgruppen und der Placebogruppe waren diese Unterschiede signifikant.

In der Phytotherapie-Gruppe und in der Placebo-Gruppe traten bei etwa 17 Prozent der Patienten unerwünschte Wirkungen auf, 53 Prozent waren es dagegen mit Citalopram, so Gastpar auf einer Veranstaltung des Komitees Forschung Naturmedizin in München. In einer weiteren kontrollierten Langzeitstudie hatten 241 Patienten mit mittelschwerer Depression einmal täglich entweder 612 mg des Johanniskrautextraktes STW 3 (Laif® 600) oder 50 mg Sertralin erhalten.

Wieder lag der Wert auf der HAMD-17-Skala zu Beginn bei 22 Punkten. In den ersten zwölf Behandlungswochen ging er mit Sertralin auf 8,1 und mit dem Johanniskrautextrakt auf 8,3 Punkte zurück. Nach weiteren zwölf Wochen war mit Sertralin ein Wert von 7,1 Punkten und mit dem Extrakt von 5,7 Punkten erreicht.

Angesprochen hatten nach zwölf Wochen mit Sertralin 70 Prozent und mit dem Phytopharmakon 69 Prozent der Patienten. Nach 24 Wochen erfüllten dieses Kriterium 81 Prozent in der Sertralin-Gruppe und 84 Prozent in der Gruppe mit dem Extrakt. Auch hier kam es mit dem Johanniskraut-Extrakt seltener zu unerwünschten Wirkungen.

Ansprechraten sind gleich wie bei synthetischen Substanzen.

[zum Seitenanfang](#)

Copyright © 1997-2005 by Ärzte Zeitung

Druckversion
 Versenden

Exklusiv für Ärzte

& andere Fachkreise

Login mit Ärzte Zeitung

Kennwort:

Das Kennwort steht auf der Titelseite der gedruckten "Ärzte Zeitung" links unten.

Login mit DocCheck

Username:

Passwort:

Die Power-Jobbörse



Die große Jobbörse für Mediziner:
jobcenter-medizin.de

Heute aktualisiert

Medizin

- AIDS
- Allergie
- Atemwege & Lunge
- Cholesterin / Fettstoffwechsel
- Depressionen
- Diabetes
- Ernährung
- Frauengesundheit
- Gehirn & Nerven
- Gelenke & Knochen
- Genetik
- Grippe
- Haut & Haare
- Herz-Kreislauf
- Impfen
- Infektionskrankheiten
- Katastrophenmedizin
- Kinderkrankheiten
- Krebs
- Männerprobleme
- Naturheilkunde / Phytotherapie
- Rauchen
- Rheuma
- Schlafstörungen
- Schmerz
- Umweltmedizin
- Politik & Gesundheit
- Gesundheit in Europa